

Frühjahr 2024



Der Neustart hat begonnen

Vorstandsbericht 2023

Der Neustart hat begonnen

Liebe Mitglieder,

Die Überschrift über dem Bericht des Vorstands vor einem Jahr lautete „Ein Jahr geprägt vom Wandel“. Wir stellen fest, dass das in gewisser Weise auch noch für das Jahr 2023 weiterhin zutrifft. Wir sind aber dennoch einen großen Schritt weiter. Das Geschäftsjahr 2023 war insgesamt, vor allem aber in der ersten Jahreshälfte, noch stark geprägt durch die praktische Umsetzung des Transformationsprozesses beim verwalteten Treuhandvermögen. Nachdem die bisherige Tätigkeit als Treuhänderin des von den Mitgliedern gezeichneten Genossenschaftskapitals aufgrund regulatorischer Auflagen nicht mehr fortgesetzt werden konnte, hat der Verein im Frühjahr alle Mitglieder darüber informiert, dass Oikocredit International die bisherigen Genossenschaftsanteile zum 1. Juni 2023 in direkte Beteiligungen an Oikocredit International umwandeln wird. Jedem Mitglied, das keine Beteiligungen erhalten wollte, stand es selbstverständlich frei, seine/ihre Anteile vor dem 1. Juni 2023 über den Förderkreis zu verkaufen. Insgesamt wurden 2183 Anleger*innen angeschrieben, für 1.354 Investments wurde eine vorzeitige Umwandlung beantragt. 201 lösten ihre Investition vollständig auf, die restlichen 628 Investments wurden zum 1. Juni 2023 wie angekündigt umgewandelt.

Für die deutschen Förderkreise ging mit dem Inkrafttreten des neuen Anlagemodells ab dem 1. März und dem Abschluss der Transformation zum 1. Juni eine besonders schwierige Zeit zu Ende, konnten sie doch im Kontakt mit Mitgliedern und neuen Interessent*innen fast ein Dreivierteljahr nicht auf eine Anlagemöglichkeit bei Oikocredit hinweisen. Das Ziel, mit dem neuen Anlagemodell allen Anleger*innen weltweit eine einheitliche und direkte Möglichkeit der Beteiligung an Oikocredit International anzubieten, wurde damit inzwischen aber weitgehend erreicht. Aufgrund der spezifischen rechtlichen Rahmenbedingungen wird in einigen europäischen Nachbarländern noch an abschließenden Lösungen gearbeitet. Auch die Kooperationsabkommen zwischen den deutschen Förderkreisen und Oikocredit International wurden überarbeitet und an die geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen angepasst.

Obwohl die deutschen Förderkreise nicht mehr direkt für die Betreuung der Geldanlage bei Oikocredit zuständig und verantwortlich sind, sondern Anteile an der Internationalen Genossenschaft direkt über deren deutsche Niederlassung erworben werden können, bleiben wesentliche Aufgaben des Förderkreises

erhalten. Sie bleiben nicht nur erhalten, sondern die Aktivitäten der FK werden von Oikocredit International weiter als sehr relevant für den nachhaltigen Erfolg der Genossenschaft eingestuft. Die Förderkreise tragen durch ihre Informations- und Bildungsangebote und die Beteiligung an Netzwerken mit gleichgesinnten Organisationen dazu bei, die Ziele und Vision von Oikocredit und ihren Beitrag zu einer nachhaltigen, gerechten Entwicklung möglichst vielen Menschen anschaulich zu vermitteln. Sie weisen auf die Bedeutung und die Möglichkeiten hin, durch nachhaltige Geldanlage u.a. bei Oikocredit einen wirksamen Beitrag zur Erreichung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung zu leisten. Dazu sind die Förderkreise wie immer auf die aktive Unterstützung ihrer Mitglieder und engagierten Ehrenamtlichen angewiesen.

Obwohl der Erwerb von Beteiligungen nicht mehr automatisch an die Mitgliedschaft in einem Förderkreis gebunden ist, betonte auch Mirjam 't Lam, die Vorsitzende der Internationalen Genossenschaft Oikocredit mehrfach, dass beides grundsätzlich zusammengehört und auch von Oikocredit International unterstützt wird. Es liegt in der gemeinsamen Verantwortung der Förderkreise, der nationalen Niederlassungen und von Oikocredit durch entsprechend abgestimmte Kommunikationskonzepte insbesondere auch neue Investor*innen für die möglichst aktive Mitgliedschaft in den Förderkreisen zu gewinnen und deutlich zu machen: Die internationale Genossenschaft Oikocredit ist mehr als ein nachhaltiger Fonds. Wir alle können auch in unserem persönlichen Umfeld, indem wir darüber sprechen, dass und warum wir bei Oikocredit engagiert sind, dazu beitragen, dass sowohl das Anlagekapital wie auch die Mitgliederzahlen wachsen und damit auch der Impact, die Wirksamkeit unseres Engagements, gestärkt wird.

Vertretung der Anleger*innen und Mitglieder durch den Förderkreis

Die Anzahl der Mitglieder und Anleger*innen in einem Förderkreis ist auch wesentlich für die Anzahl der Stimmen, die ein Förderkreis z.B. in der Mitgliederversammlung von Oikocredit International erhält. Über eine unter Beteiligung der Förderkreise, der Mitgliedervertretung und Oikocredit International erarbeitete Modell zu den Voting Rights, also der Verteilung der Stimmen, soll auf der nächsten Allgemeinen Mitgliederversammlung im Juni abgestimmt werden.

Bildungsarbeit bleibt ein Schwerpunkt des Förderkreises

Bis August 2023 war die Bildungsarbeit nur reduziert möglich, da die Umstellung auf das neue Modell viel Arbeitszeit in Anspruch nahm. Einige Veranstaltungen liefen in diesem Jahr nach der Pandemie auch erst wieder an oder finden in veränderter Form statt.

Schwerpunkt: Netzwerkstärkung und neue Formate

Bei größeren Veranstaltungen und solchen mit unterschiedlichen Netzwerkpartnern, die oft einen längeren Planungsvorlauf brauchen oder nur einmal jährlich stattfinden, waren auch immer noch die Auswirkungen der Corona-Pandemie spürbar. Viele unserer Netzwerkpartner nahmen erst im Laufe des Jahres 2023 ihre Tätigkeit wieder auf. Es werden neue Formate und neue Formen der Zusammenarbeit entwickelt. Wir konzentrierten uns darum 2023 darauf, unsere Netzwerke wieder zu stärken und unser Profil im Bereich Global Learning mit neuen Formaten zu schärfen. Auch die Zusammenarbeit mit den anderen deutschsprachigen Oikocredit-Förderkreisen wurde ausgebaut, unter anderem durch die Erarbeitung des gemeinsamen Jahresthemas „Ernährungssouveränität“, das 2024 in der Bildungsarbeit weiter genutzt werden kann.

Wir erreichten in unserer Region mit der Unterstützung von 60 Ehrenamtlichen im Jahr 2023 bei 49 Veranstaltungen über 2.000 Menschen. Zum ersten Mal seit der Pandemie konnte im Dezember wieder eine Studienreise stattfinden. Die neu gewonnenen Eindrücke und Informationen aus Indien können wir im Jahr 2024 für neue Vorträge, Veranstaltungen und in der Magazinarbeit nutzen.

Global Learning for Transformation

Wir haben begonnen, neue Bildungsformate im Sin-

ne des Global Learning für uns zu adaptieren und unsere Ehrenamtlichen in diesen neuen Formaten zu schulen. Das Weltspiel und das Format „Walk & Talk“ zum Thema Fairer Kaffee wurden 2023 zum ersten Mal bei uns angeboten.

Der Förderkreis richtet sich mit seinen Veranstaltungen weiterhin an die breite Öffentlichkeit, um so im Sinne der SDGs den Bewusstseinswandel für Globale Solidarität in der Gesellschaft zu fördern. In diesem Jahr lag der Fokus auf Weltläden und Initiativen der Bewegung Fair-Trade-Town.

Fair Finance Week in Kooperation mit Finance Watch Germany

Zum zehnten Mal fand im November die Fair Finance Week statt, die in Frankfurt als Stimme für Nachhaltigkeit im Finanzwesen etabliert ist. Vertreter*innen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft haben unsere Einladung angenommen, über Nachhaltigkeit in Krisenzeiten zu diskutieren.

Information der Vereinsmitglieder

Im Frühjahr berichtete unser Rundbrief über das Schwerpunktland Kenia. Im Herbst wurde das bisherige Format in ein deutschlandweites gemeinsames Magazin eingebunden. Unsere ehrenamtliche Redaktion ist weiterhin selbstständig verantwortlich für die Regionalseiten und wirkt auch im Mantelteil mit. Das Herbstmagazin informierte Mitglieder und Interessierte unter dem Titel „Gutes Essen für alle“ zum gemeinsamen Jahresthema „Ernährungssouveränität“.

Weitere Stärkung des ehrenamtlichen Engagements

Wir führten mehrere Schulungen zu neuen Bildungsformaten und unsere bewährte Schulung für neue Ehrenamtliche durch. Zudem nahm eine neue Ehrenamtlichen-Gruppe die Arbeit auf, die sich überregional online vernetzt und zum Ziel hat, mit Veranstaltungen eine jüngere Zielgruppe anzusprechen.

Ausblick für 2024 – Neue Kraft für die Bildungsarbeit

Für das Jahr 2024 planen wir bereits zahlreiche Bildungsveranstaltungen, unter anderem die elfte Fair Finance Week Frankfurt sowie einen Thementag zur Biologischen Vielfalt und gemeinsam mit anderen Förderkreisen die Beteiligung am Deutschen Katholikentag. Außerdem möchten wir die neuen Formate durch unsere Regionalgruppen in die breitere Öffentlichkeit tragen. Online-Veranstaltungen werden ab dem Jahr 2024 in einer bundesweiten Veranstaltungsreihe in Kooperation mit allen deutschsprachigen Förderkreisen zusammengefasst. Dadurch können wir Kräfte bündeln und mehr Onlineveranstaltungen anbieten und diese breiter bewerben als bisher.



Das Weltspiel, ein Format im Sinne des Globalen Lernens, soll neue Perspektiven ermöglichen und Handlungsoptionen aufzeigen.

Wir legen 2024 den Schwerpunkt darauf, neue Bildungsformate und -inhalte für uns zu adaptieren und in die Breite zu bringen. „Walk and Talk Kaffee“ wird wieder an verschiedenen Orten angeboten. Außerdem wurde mit ähnlichem Konzept der „Walk and Talk“ zum Thema Schokolade entwickelt und steht ab dem zweiten Halbjahr 2024 mit anschaulichem Material zur Verfügung. Das Weltspiel wird adaptiert, um einen stärkeren Bezug zu Oikocredit herzustellen. Außerdem soll ein Gutes-Geld-Spiel, das 2023 förderkreisübergreifend entwickelt wurde, eingeführt werden. Ein neuer Infostand zum Thema Indien ist geplant sowie neue Vorträge zu Indien und Peru (mit Inhalten aus den Reisen).

Mit seiner Bildungs- und Netzwerkarbeit fördert der Verein auch weiterhin das Bewusstsein für globale

wirtschaftliche Zusammenhänge und regt Menschen an, das eigene Handeln im Kontext weltweiter Zusammenhänge zu reflektieren und anzupassen. Im Zentrum stehen dabei weiter die Kernthemen von Oikocredit International, wie Globale Gerechtigkeit, das Engagement im Bereich Mikrofinanz, der Förderung kleinbäuerlicher Landwirtschaft und erneuerbarer Energien, sowie die weltweite Stärkung von Gemeinschaften.

Herzliche Grüße

Dr. Brigitte Bertelmann, Vorstandsvorsitzende

Der Schatzmeister berichtet – Finanzbericht 2023

Im Geschäftsjahr 2023 mussten große organisatorische Herausforderungen bewältigt werden, galt es doch in allen deutschen Förderkreisen, so auch in Hessen-Pfalz, die Anlagen in neue Oikocredit-Beteiligungen zu überführen. Mit der Einführung des neuen Modells am 1. März 2023 wurde gleichzeitig der Umwandlungsprozess für die vorherigen Anleger*innen im Verein angestoßen und das bisherige Treuhandmodell des Vereins zum 1. Juni 2023 planmäßig beendet. Diese Veränderung war durch eine Änderung des Vermögensanlagegesetzes im Jahr 2021 notwendig geworden. Die Vielzahl der Rückfragen von Anleger*innen sowie die große Anzahl an vorzeitigen Umwandlungen erforderten einen außergewöhnlichen Arbeitseinsatz des Vereins, der mit Hilfe von Mehrarbeit bewältigt werden konnte.

Mit Wirkung zum 01.06.2023 ging das Treuhandvermögen, das nicht in der Zeit vom 01.01. bis 31.05.2023 an Mitglieder ausgezahlt oder vorzeitig umgewandelt wurde, in direkte Beteiligungen der Mitglieder an Oikocredit International über.

Durch die genannte Mehrarbeit konnte die Bildungsarbeit nicht ganz so viel Fahrt aufnehmen wie gehofft. Dennoch konnten wir 49 Veranstaltungen durchführen, die meisten davon in Präsenz. Auch auf einigen Messen und Festen waren wir wieder präsent. Die Zahl unserer Mitglieder sank um 203, es kamen 10 neue Mitglieder dazu. Zum 31.12.2023 hatte der Verein damit 2030 Mitglieder, 8,8 % weniger als am Ende des Vorjahrs. Die Geschäftsstelle war durchgehend mit 1,4 Stellen besetzt, mit Geschäftsführerin Silvia Winkler und Mitarbeiterin Maria Bätzing.

Die Vereinseinnahmen lagen mit 204.592,98 € um

Testierter Abschluss des Förderkreises

Unser Jahresabschluss wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ETL geprüft und testiert.

Sobald die Mitgliederversammlung den Abschluss beschlossen hat, veröffentlichen wir den Bericht unter [www.hessen-pfalz.oikocredit.de/über uns](http://www.hessen-pfalz.oikocredit.de/über_uns)

5,7% unter dem Wert aus 2022, dies vor allem wegen geplant reduzierter Zuschüsse aus Amersfoort. Die Aufwendungen sanken um denselben Wert, vor allem durch die gegenüber 2022 deutlich reduzierten Personalkosten wegen des fiskalischen Übergangs von Christine Sperling-Giani im November 2022 zur Oikocredit Geschäftsstelle Deutschland. Somit hatten wir mit einem Überschuss von 20.618,69 € ein fast identisches Ergebnis wie im Vorjahr. Gegenüber der Planung für das abgelaufene Jahr hatten wir im „Ist“ höhere Erträge bei niedrigeren Kosten. Vor allem rechneten wir mit höheren Ausgaben für Bildung und Öffentlichkeitsarbeit. Der Vorstand empfiehlt, den Überschuss in die Rücklagen einzustellen.

Im laufenden Jahr 2024 rechnen wir mit einem Minus von 12.900 €, insbesondere wegen des Rückgangs der regulären Förderung im neuen Finanzierungsmodell auf 120.500 €. Im Prinzip wird damit der Rückgang des Verwaltungsaufwands im neuen Modell mit einem Jahr Verspätung auch in der Finanzierung vollzogen. Auch die Mitgliedsbeiträge werden voraussichtlich sinken, während andererseits eine Projektförderung durch die Oikocredit Stiftung von 30.000 € hinzukommt. Verstärken wollen wir unseren Arbeitsschwerpunkt, die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Durch

einen Ausbau der Kooperation mit den anderen deutschsprachigen Förderkreisen wollen wir hier noch mehr Wirkung erzielen und in Öffentlichkeit und Politik präsenter werden. Zurück gehen dagegen die Rechts- und Beratungskosten.

Über die künftige Finanzierung der Förderkreise sollen im Frühjahr Gespräche zwischen den Förderkreisen und Oikocredit International aufgenommen werden. Für 2024 ist eine wirtschaftlich erfolgreiche Weiterführung der Geschäfte des Vereins gegeben.

Selbstverständlich werden wir auch weiterhin den Übergang unserer Mitglieder zum neuen Beteiligungsmodell unterstützen. Positiv in die Zukunft schauen wir generell in Bezug auf die Wirksamkeit

der Arbeit von Oikocredit, da die Arbeit vor Ort im Süden sich auch mit dem neuen Beteiligungsmodell nicht verändern wird und an unserer Genossenschaft auch weiterhin ein großer gesellschaftlicher Bedarf besteht. Diesen Prozess werden die Förderkreise weiter kritisch begleiten.

Christian Alberth, Schatzmeister

Kassenprüfung

Die Kassenprüferinnen, Susan Watson und Claudia Werny, haben Buchungen und Belege der Vereinskonto und des Treuhandkontos ausführlich geprüft und für in Ordnung befunden.

Sie werden auf der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstands empfehlen.

Jahresabschluss 2023 und Haushaltsansatz 2024

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023		Ergb. 2022	Plan 2023	Plan 2024
EUR		EUR	EUR	EUR
1. Erlöse				
a) Mitgliedsbeiträge	34.415,00	34.892	33.500	27.000
b) Zuwendungen	164.354,00	176.641	162.800	120.500
c) Projekt-Zuwendungen	0,00	0	0	30.000
	198.769,00	202.326	196.300	177.500
2. Erträge aus Spenden	332,17	1.493	0	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	5.491,81	4.034	0	0
Zwischenergebnis	204.592,98	217.060	196.300	177.500
4. Personalaufwand	117.881,01	132.390	118.000	112.000
5. Abschreibungen	823,00	2.682	2.500	1.500
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit	26.777,75	19.686	37.530	42.600
b) Mitgliederbetreuung	5.036,94	6.349	2.000	2.000
c) Rechts- und Verwaltungskosten	24.379,32	25.556	27.400	20.100
d) Reise- und Tagungskosten	9.739,11	8.989	9.700	12.200
e) Sonstige Aufwendungen	0,00	1.297	0	0
	65.933,12	61.876	76.630	190.400
Zwischenergebnis	19.955,85	20.111	-830	-12.900
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	662,84	681	0	0
8. Jahresüberschuss	20.618,69	20.793	-830	-12.900
9. Entnahmen aus Rücklagen	0,00	0	830	12.900
10. Einstellung in Rücklagen	-20.618,69	-20.793	0	0
11. Bilanzgewinn	0,00	0	0	0

Bilanz zum Jahresabschluss 2023

AKTIVSEITE	31.12.2023	31.12.2022	PASSIVSEITE	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	728,00	1.551,00	I. Vereinskaptal	37.542,29	37.542,29
			II. Gewinnrücklagen		
B. UMLAUFVERMÖGEN			1. Betriebsmittelrücklagen	76.511,97	59.493,28
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO		
1. Forderungen aus Mitgliedsbeiträgen	1.365,00	885,00	2. Freie Rücklagen	65.700,00	62.100,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>111.430,00</u>	<u>111.573,33</u>	nach § 62 Abs.1 Nr. 3 AO	<u>142.211,97</u>	<u>121.593,28</u>
	112.795,00	112.458,33			
			III. Bilanzgewinn	0,00	0,00
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten				<u>179.754,26</u>	<u>159.135,57</u>
	105.010,66	62.904,76	B. Sonderposten aus Zuwendungen	8.000,00	0,00
	<u>217.805,66</u>	<u>175.363,09</u>	C. Rückstellungen	29.600,00	16.600,00
			D. Verbindlichkeiten	1.014,40	1.133,52
	<u>218.533,66</u>	<u>176.914,09</u>	E. Rechnungsabgrenzungsposten	165,00	45,00
				<u>218.533,66</u>	<u>176.914,09</u>
Treuhandvermögen Mitglieder	0,00	37.463.429,13			

Protokoll der Mitgliederversammlung 2023

Mitgliederversammlung 2023 in der Evangelischen Studierendengemeinde in Mainz

Unter dem Titel „Mikrofinanz mit sozialer Wirkung?!“ fand am 6. Mai 2023 unser Thementag mit Mitgliederversammlung statt. Ulrike Lohr vom Südwind-Institut stellte uns ihre Studie zur Wirkung von Mikrofinanz vor. Anschließend wurde in drei Workshops vertiefend diskutiert.

Protokoll der Mitgliederversammlung

TOP 1: Begrüßung und Organisatorisches

Brigitte Bertelmann, die Vorsitzende des Förderkreises, eröffnet die Mitgliederversammlung. Die Versammlungsleitung übernimmt Doris Pfeiffer. Maria Bätzing führt das Protokoll. Die Versammlungsleiterin stellt fest, dass fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist. Es sind 67 Stimmen vertreten. Die Tagesordnung, die mit der Einladung veröffentlicht wurde, wird genehmigt. Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 30. April 2022 (siehe Rundbrief Herbst 2022, S. 16-18) wird ohne Gegenstimmen bei fünf Enthaltungen angenommen.

TOP 2: Arbeit des Förderkreises im Jahr 2022

2.1 Bericht des Vorstands

Der Vorstandsbericht liegt den Anwesenden vor (s. Rundbrief Frühjahr 2023, S. 18-19). Das Jahr 2022 war vom Übergang in das neue Beteiligungsmodell geprägt: seit dem 31.05.2022 wurden keine Neu-Anleger*innen mehr aufgenommen, zum 31. Juli konnten Alt-Anleger*innen die letzten Einzahlungen vornehmen. Zum 1. November wechselte Christine Sperling-Giani vertraglich zu Oikocredit Deutschland, wo sie die Investments unserer Mitglieder weiterhin betreut. Seit dem 1. März 2023 ist das neue Modell gestartet. Nun können sich Einzelmitglieder direkt an Oikocredit International beteiligen. Die Beteiligungen sind stimmrechtslos, das Stimmrecht wird weiterhin durch die Mitgliedschaft im Förderkreis wahrgenommen. Der Vorstand ist sich bewusst, dass es eine wichtige Aufgabe ist, den Mitgliedern diese Möglichkeit der strategischen Mitbestimmung durch den Förderkreis zu vermitteln, da nun die direkte Bindung zwischen Mitgliedschaft und Investment aufgehoben ist.

Trotz der strukturellen Veränderungen und den Auswirkungen der Pandemie in der ersten Jahreshälfte

konnten 47 Veranstaltungen durchgeführt werden, davon 36 in Präsenz. Unter den Onlineangeboten nahm das „Gutes-Geld-Lab“ eine besondere Stellung ein, unter den Präsenzveranstaltungen der Besuch der Regionaldirektorin von Oikocredit Afrika, Caroline Mulwa und ihres Kollegen Curtis Musembi. Die 9. Fair Finance Week fand erneut hybrid statt und stieß in der Presse auf gute Resonanz. Das aktive Netzwerk des Förderkreises vergrößerte sich durch die neue Mitgliedschaft im Partnerschaftsverein Rheinland-Pfalz-Ruanda und in der Weltladenbetreiber-genossenschaft.

Brigitte Bertelmann informierte auch über die Entwicklungen bei Oikocredit International. Das Mitgliederkapital betrug bei weltweit 56.300 Investoren 1.110,7 Mio €. Die Empfehlung zur Dividende für 2022 auf der Generalversammlung im Juni 2022 beträgt 0,5 %. Das Jahresergebnis lag bei 8,5 Mio. €. Die Anzahl der Projektpartner ist mit 513 fast konstant geblieben, die Summe der Projektfinanzierungen hat sich dagegen auf 1.007,2 Mio erhöht. Der Anteil des Portfolio at Risk, also der seit mindestens 90 Tagen überfälligen Kreditrückzahlungen, ist im Vergleich zu 2022 von 5,5 auf 3,8% gesunken, der Anteil der Abschreibungen hat sich auf 3,3% erhöht (2022: 1,5%). Wichtig für die neue Strategie von OI ist die Stärkung von Capacity Building. Im Jahr 2022 zeigte sich dies bereits deutlich: 64 Partner und potentielle Partner konnten von Capacity-Building-Maßnahmen profitieren, die Ausgaben dafür stiegen auf € 604.642 (2022: € 407.225).

2.2 Bericht des Schatzmeisters

Der Finanzbericht für das Jahr 2022 liegt den Anwesenden vor (s. Rundbrief Frühjahr 2022, S. 16-17). Christian Alberth berichtigt einen Fehler des dort abgedruckten Berichts: Die Höhe der Zuwendungen von Oikocredit international beträgt € 176,641,00. Durch die im Vergleich zum Vorjahr höheren Zuwendungen von Oikocredit International und die niedrigeren Personalkosten ergibt sich für 2022 ein Überschuss von € 20.793,11. Auch in der Bilanz des abgedruckten Finanzberichts muss ein Fehler korrigiert werden: die Summe auf der Passivseite beträgt € 100.800,77, die Summe der Rückstellungen beträgt damit € 16.600,00. Der Vorstand schlägt vor, den Überschuss in die Rücklagen einzuzahlen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

2.3 Bericht der Kassenprüfer

Die Rechnungsprüfer Claudia Werny und Arno Carbach haben Buchungen und Belege sowohl der Vereinskonto als auch des Treuhandkontos ausführlich geprüft. Es wurde festgestellt, dass Buchungen und Belege vollständig vorliegen, das Vereins- und Treu-



Der Vorstand im Mai 2023 (v.l.n.r.): Hannah Hartge, Josef Schnitzbauer, neu im Vorstand: Ulrike Schmidt-Hesse, Christian Alberth, Christian Haak, Doris Pfeiffer, Dr. Brigitte Bertelmann

handkonto ordnungsgemäß geführt und die Gelder den Zielsetzungen des Vereins gemäß verwendet wurden. Claudia Werny dankt dem Vorstand und der Geschäftsführung im Namen der Mitglieder für ihre Arbeit und beantragt Entlastung für das Jahr 2022. Die Entlastung wird einstimmig, bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder, erteilt.

TOP 3: Schwerpunkte 2023 und Haushalt 2023

3.1 Veranstaltungen

Die Bildungsarbeit im Förderkreis wird international neu aufgestellt. Silvia Winkler erläutert das Konzept „Global Learning for Transformation“, dem die Bildungsarbeit in Zukunft folgt. Dazu gehören vier Schritte: Bei der Bildungsarbeit wollen wir 1. Informieren, 2. Bewusstseinsänderungen anstoßen, 3. Handlungsoptionen aufzeigen und 4. Mit Hilfe politischer Arbeit über das Lernen hinaus zur Transformation beitragen. Um dieses Konzept auszufüllen werden in Kooperation mit anderen Förderkreisen neue Formate und Materialien entwickelt oder adaptiert – unter anderem das Weltverteilungsspiel und der interaktive Spaziergang: „Walk&Talk – dem fairen Kaffee auf der Spur“. Auch das förderkreisübergreifende Jahresthema ist ein neues Element unserer Bildungsarbeit. Dieses Jahr liegt der Schwerpunkt auf Ernährungssouveränität in der Klimakrise. Silvia Winkler lädt alle Mitglieder herzlich ein, nach ihren Möglichkeiten unsere Bildungsangebote bekannt zu machen, uns einzuladen oder Tipps zu geben, wo wir uns einbringen können. Die Fair Finance Week, die vom 6.-10. November stattfindet, feiert dieses Jahr das 10. Jubiläum.

3.2 Haushalt 2023

Der Haushaltsentwurf liegt den Anwesenden vor (Rundbrief Frühjahr 2023, S. 17). Er sieht einen fast ausgeglichenen Haushalt mit einem leichten Defizit von € 830 vor. Die Förderung von OI fällt niedriger aus, weil die Personalkosten gesunken sind, die Ausgaben für Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit steigen dagegen wieder. Der Haushalt für 2023 ist noch ein Übergangsmodell, erst für 2024 wird das Finanzierungsmodell von Oikocredit International neu aufgestellt. Der Haushaltsentwurf wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

Termine

TOP 4: Wahlen von Vorstand, Kassen- und Wirtschaftsprüfern

4.1 Vorstandswahlen

Thomas Schneider steht nach Ablauf seiner ersten Amtszeit als Vorstandsmitglied leider nicht mehr zur Verfügung. Es stehen an: die Wahl von Ulrike Schmidt-Hesse als Mitglied des Vorstands.

Als Wahlleiter haben sich Gerhard Bäumler und Karsten Löffler zur Verfügung gestellt. Die Versammlung stimmt der Ernennung des Wahlausschusses einstimmig, ohne Enthaltung zu.

Die Kandidatin stellt sich vor: Ulrike Schmidt-Hesse berichtet von Ihrer Tätigkeit in verschiedenen kirchlichen Gremien zu den Themen Entwicklungspolitik und sozialer und wirtschaftlicher Gerechtigkeit. Sie engagiert sich seit Langem für diese Themen und beschäftigt sich auch mit interkulturellem Lernen, entwicklungspolitischer Bildungsarbeit und Globalem Lernen. Ulrike Schmidt-Hesse wird einstimmig, bei einer Enthaltung in den Vorstand gewählt. Es gibt keine Einwände, sie nimmt die Wahl an.

4.2 Wahl der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer stellt sich Claudia Werny aus Langen erneut zur Verfügung. Erstmals stellt sich Susan Watson als Kassenprüferin zur Wahl. Sie ist seit 2004 als Finanzmanagerin tätig und hat auch Erfahrung in der Vereinsarbeit. Beide werden einstimmig, bei zwei

Enthaltungen gewählt. Sie nehmen die Wahl an. Doris Pfeiffer spricht den Kassenprüfern den Dank des Förderkreises aus.

4.3 Wahl der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Für die Wirtschaftsprüfung wird erneut die Prüfungsgesellschaft ELT Stuttgart vorgeschlagen. Sie wird mit 65 Stimmen, bei keiner Enthaltung und einer Gegenstimme wiedergewählt.

TOP 5: Generalversammlung von Oikocredit International 2023

Als Vertreterin des Förderkreises wird Brigitte Bertelmann als Delegierte gewählt. Der Vorschlag zur Dividendenempfehlung von 0,5 Prozent wird mit 61 Stimmen angenommen, bei einer Ablehnung und 5 Enthaltungen.

TOP 6: Verschiedenes:

Besonderer Dank geht an Thomas Schneider für seine Tätigkeit als Vorstandsmitglied, und an Arno Carbach für seine Tätigkeit als Kassenprüfer. Die nächste Mitgliederversammlung soll am 20. April 2024 (verschoben auf den 27.04.2024) in Frankfurt stattfinden.

Frankfurt, 06. Mai 2023

Maria Bätzing, Protokoll
Doris Pfeiffer, Versammlungsleitung

Termine zum Vormerken:

- | | |
|--------------|--|
| 3. Mai | Walk and Talk: Kaffee, Hofgeismar |
| 15. Mai | Vortrag: Wirkungsmessung, online |
| 18./28. Mai | Vortrag: Mit Geldanlagen die Welt FAIRändern?, Frankfurt |
| 14.-15. Juni | Weltladen-Fachtag, Bad Hersfeld |
| 19. Juni | Vortrag: Mikrofinanz in Indien, Darmstadt |
| 22. Juni | Workshop für Neu-Ehrenamtliche, Frankfurt |
| 31. August | Walk and Talk: Kaffee, Lampertheim |

Weitere Veranstaltungen und Infos finden Sie auf www.hessen-pfalz.oikocredit.de.

Impressum

Herausgeber

Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz e.V.,
Berger Straße 211, 60385 Frankfurt/Main
Telefon: 069 - 74 22 18 01

E-Mail: hessen-pfalz@oikocredit.de
Internet: www.hessen-pfalz.oikocredit.de

V.i.S.d.P.: Dr. Brigitte Bertelmann, Vorstand
Bildrechte: Opmeer Reports, Oikocredit

Anlage für die Steuererklärung in Verbindung mit dem Nachweis des Einzugs oder der Überweisung des Mitgliedsbeitrages 2023 auf dem Bankauszug.

Bestätigung über Zuwendungen im Sinne des § 10 b des EStG an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen.

Art der Zuwendung: Mitgliedsbeitrag.

Wir sind wegen Förderung der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe sowie internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens nach dem uns zugewandenen Freistellungsbescheid des Finanzamts Frankfurt V Höchst StNr. 47 250 0432 4 vom 30.07.2021 nach § 5 Absatz 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe sowie internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens verwendet wird.

Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz e.V., Berger Straße 211, 60385 Frankfurt am Main